



Gemeinsame Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung

Zürich-Kloten, 09.03.2007

Unterstützung für Swiss-Forderung

Swiss-Chef Christoph Franz macht sich Sorgen um unser Klima. Dies ist verständlich und lobenswert, vertritt Franz doch die klimaschädlichste Branche weltweit. Seine Forderung, bei starkem Rückenwind – zu Gunsten unseres Klimas! – eine halbe Stunde früher landen zu dürfen, können wir nachvollziehen und wird von uns unterstützt.

Da es Herrn Franz in erster Linie um eine Klimabegünstigung und nicht etwa um die Ausdehnung der Betriebszeit geht, schlagen wir folgende Regelung vor, die allen Anliegen dient: Die normale Betriebszeit wird auf **06:30 Uhr** festgelegt mit der Möglichkeit, bei starkem Rückenwind **eine halbe Stunde früher** zu landen. Damit profitieren wirklich alle! Swiss verbrennt nicht unnötig Kerosin, das Klima wird von der Flugindustrie nicht noch mehr geschädigt und die Bevölkerung kommt in den Genuss einer längeren Nachtruhe.

Die beiden Vereine "Flugschneise Süd - NEIN" und "Bürgerprotest Fluglärm Ost – BFO" danken Christoph Franz für den konstruktiven Beitrag zu Gunsten unseres Klimas und zu Gunsten der Lebensqualität der Bevölkerung.

Verein Flugschneise Süd - NEIN
www.vfsn.ch

Bürgerprotest Fluglärm Ost
www.fluglaerm-ost.ch

Kontakt:

Fritz Kauf, CO-Präsident BFO, Tel. 079-252 74 37